



MPF Athene



WARBURG INVEST

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Management und Verwaltung	2
Tätigkeitsbericht	3
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	5
Entwicklung des Sondervermögens	7
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	7
Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren	7
Vermögensübersicht zum 31. Oktober 2017	8
Vermögensaufstellung im Detail	9
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	12
Anhang zum geprüften Jahresbericht per 31. Oktober 2017	14
Vermerk des Abschlussprüfers	22

Management und Verwaltung

Kapitalverwaltungsgesellschaft

WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg
(im Folgenden: WARBURG INVEST)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 5.600.000,00
(Stand: 31. Dezember 2016)

Abschlussprüfer

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 12
20355 Hamburg
DEUTSCHLAND
www.bdo.de

Alleingesellschafter

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
(im Folgenden: M.M. Warburg & CO (AG & Co.))

Aufsichtsrat

Joachim Olearius
Sprecher der Partner
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
- Vorsitzender -

Thomas Fischer
Sprecher des Vorstandes
MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg
- stellv. Vorsitzender -

sowie

Dipl.-Kfm. Uwe Wilhelm Kruschinski
Hamburg

Geschäftsführung

Caroline Isabell Specht

Matthias Mansel

bis zum 30. Juni 2017:
Udo Hirschhäuser

Verwahrstelle

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg

Haftende Eigenmittel: EUR 346.208.000,00
(Stand: 31. Dezember 2016)

Tätigkeitsbericht

1. Anlageziele und -strategie

Das Ziel der Anlagepolitik des MPF Athene ist ein stetiger Wertzuwachs. Zur Verwirklichung dieses Ziels investiert die Gesellschaft für das Sondervermögen vorwiegend in Aktien, fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, strukturierte Produkte oder Zertifikate sowie in Investmentanteile.

Dabei achtet die Gesellschaft stets auf eine breite Streuung des Risikos. Bei der Auswahl der Anlagewerte stehen die Aspekte Wachstum und Liquidität im Vordergrund der Überlegungen. Die Gesellschaft ist bestrebt, unter Anwendung modernster Analysemethoden die Risiken der Anlagen in den Vermögensgegenständen zu minimieren und die Chancen zu erhöhen. Die Gesellschaft darf für den Fonds als Teil der Anlagestrategie Geschäfte mit Derivaten tätigen. Dies schließt Geschäfte mit Derivaten zur effizienten Portfoliosteuerung und zur Erzielung von Zusatzserträgen, d.h. auch zu spekulativen Zwecken, ein.

Als interne Benchmark dient folgende Indexgewichtung: 24% MSCI World TR (Net) EUR, 12% STOXX Europe 600 TR, 18% EURO STOXX 50 Index, 42% EB.REXX/IBOXX Pfandbriefe TR 3-5YR, 4% JPM Cash Index USD 1YR (EUR).

2. Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Der Anlageschwerpunkt des Fonds lag im Berichtszeitraum unverändert in den internationalen Aktien- und Rentenmärkten. Der Aktienanteil wurde im Laufe des Berichtszeitraums aufgrund der Markt- und Risikoeinschätzung des Fondsmanagements flexibel angepasst.

Im Geschäftsjahr wurde ein deutlich positives Veräußerungsergebnis erzielt, das im Wesentlichen aus Umschichtungen bei den Aktienanlagen und dem erfolgreichen Verkauf von Anteilen an einem Zielfonds resultierte.

Der MPF Athene erzielte im Berichtszeitraum eine Performance von 8,53% [Die Berechnung erfolgt gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V.-BVI. Wir weisen darauf hin, dass historische Daten zu Wertentwicklungen und Volatilität des Fonds keine Prognose auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zulassen.], im Vergleich dazu stieg die Benchmark um 9,05%. Die Abweichung zur Benchmark resultiert im Wesentlichen aus den Kosten des Sondervermögens. Seit Auflegung im Dezember 2007 erzielt der Fonds eine Perfor-

mance von 25,17% und lag damit unter seiner Benchmark von 49,87%.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum war der MPF Athene folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt:

Zinsänderungsrisiken

Anhand der Restlaufzeiten lässt sich der Einfluss einer Marktzinsänderung auf das Portfolio abschätzen. Je niedriger die Restlaufzeit des Portfolios, desto geringer ist die negative Wirkung auf die Rentenkurse bei einem Zinsanstieg.

Aufgrund der mittelfristigen Fälligkeitenstruktur der im Fonds befindlichen Anleihen sowie der von uns als wahrscheinlich erachteten vorzeitigen Kündigung diverser Titel durch die Emittenten stufen wir das Zinsänderungsrisiko insgesamt als eher gering ein.

Währungsrisiken

Für den MPF Athene werden überwiegend Anlagen in EUR getätigt. Wesentliche Fremdwährungsanlagen bestanden im US-Dollar (12% des Fondsvermögens) und im Schweizer Franken (8%). Die gehaltenen Investmentvermögen können ggf. weitere Anlagen in fremden Währungen tätigen. Die Manager der ausgewählten Zielfonds haben ein eigenes Risikomanagement implementiert, so dass die für den Anleger relevanten Risiken ständig überwacht und bei Bedarf begrenzt werden.

Sonstige Marktpreisrisiken

Der MPF Athene war entsprechend seinem Anlagekonzept zwischenzeitlich erheblich am Aktienmarkt angelegt und damit den Risiken von Marktpreisrisiken ausgesetzt.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten, einschließlich Rechts- und Reputationsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die darauf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zu-

Tätigkeitsbericht

dem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanten Aktivitäten und Prozesse durch die Interne

Revision überwacht. Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

Liquiditätsrisiken

Die Anlage erfolgt ausschließlich in Wertpapieren, für die ein liquider Markt besteht. Bei den gehaltenen Zertifikaten wird darauf geachtet, dass ein enger Spread zwischen Kauf- und Verkaufskursen besteht. Die gehaltenen Anteile an Investmentanteilen können täglich zurückgegeben werden.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Grundlage unserer Beurteilung der Bonität der gehaltenen Anleihen sind interne Bewertungen und Analysen unter Hinzuziehung externer Ratings. Auf dieser Basis stufen wir das Bonitäts- und Adressenausfallrisiko im MPF Athene insgesamt als gering ein.

4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Mit Wirkung zum 1. Mai 2017 ist die Verwaltung des MPF Athene von der BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main, auf die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH, Hamburg, übertragen worden. Gleichzeitig ist die Verwahrstellenfunktion von der Bank of New York Mellon SA/NV, Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main auf die M.M. Warburg & CO (AG & Co.), Hamburg, übergegangen. Das Fondsmanagement liegt unverändert bei der Michael Pintarelli Finanzdienstleistungen AG, Wuppertal.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse ergaben sich im Berichtszeitraum nicht.

MPF Athene

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. November 2016 bis 31. Oktober 2017

EUR

I. Erträge

1.	Dividenden inländischer Aussteller	36.038,04
2.	Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	118.284,56
3.	Zinsen aus inländischen Wertpapieren	25.553,49
4.	Zinsen aus Wertpapieren ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	104.972,80
5.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	726,41
6.	Erträge aus Investmentanteilen	54.139,76
7.	Abzug ausländischer Quellensteuer	-39.556,89
8.	Sonstige Erträge	505,80
	davon Bestandsprovisionen	505,80
	Summe der Erträge	300.663,97

II. Aufwendungen

1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen	-5.485,53
2.	Verwaltungsvergütung	-132.849,76
	davon Managementvergütung	-73.886,71
3.	Verwahrstellenvergütung	-4.857,33
4.	Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-23.325,18
5.	Sonstige Aufwendungen	-11.773,74
	davon Fremde Depotgebühren	-2.584,09
	davon Verwahrtgelt	-6.977,45
	Summe der Aufwendungen	-178.291,54

III. Ordentlicher Nettoertrag

122.372,43

IV. Veräußerungsgeschäfte

1.	Realisierte Gewinne	1.130.876,16
	davon aus Wertpapiergeschäften	1.099.369,42
	davon aus Geschäften mit Derivaten auf Wertpapiere und Wertpapierindizes sowie Zins-Derivaten	26.338,02
	davon aus Devisenkassageschäften	5.168,72
2.	Realisierte Verluste	-47.919,71
	davon aus Wertpapiergeschäften	-47.508,44
	davon aus Geschäften mit Derivaten auf Wertpapiere und Wertpapierindizes sowie Zins-Derivaten	-411,27
	Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.082.956,45

MPF Athene

EUR

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.205.328,88
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	782.580,06
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	8.616,63
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	791.196,69
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.996.525,57

MPF Athene

Entwicklung des Sondervermögens

EUR

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		24.935.244,51
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-461.290,00
2. Mittelzu-/abfluss (netto)		-1.324.848,21
a) Mittelzuflüsse aus Anteilsschein-Verkäufen	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilsschein-Rücknahmen	-1.324.848,21	
3. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		47.302,72
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.996.525,57
davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	782.580,06	
davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	8.616,63	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		25.192.934,59

Verwendung der Erträge des Sondervermögens Berechnung der Ausschüttung

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar	2.461.818,76	11,255
1. Vortrag aus dem Vorjahr	1.208.610,96	5,525
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.205.328,88	5,510
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)	47.878,92	0,219
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	2.024.338,76	9,255
1. Vortrag auf neue Rechnung	2.024.338,76	9,255
III. Gesamtausschüttung	437.480,00	2,000
1. Endausschüttung	437.480,00	2,000

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen dient dem Ausgleich im Geschäftsjahr realisierter Verluste.

Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilswert
31.10.2017	EUR	25.192.934,59	EUR 115,17
31.10.2016	EUR	24.935.244,51	EUR 108,11
31.10.2015	EUR	26.179.644,00	EUR 111,15
31.10.2014	EUR	26.057.462,00	EUR 106,20

MPF Athene

Vermögensübersicht zum 31. Oktober 2017

	Wirtschaftliche Gewichtung	Geographische Gewichtung
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	Finanzsektor	5,92 % Bundesrepublik Deutschland
	Ernährung und Produktion von Konsumgütern	4,00 % Schweiz
	Handel und Dienstleistung	3,60 % Grossbritannien und Nordirland
	Gesundheits- und Pflegewesen	3,35 % Dänemark
	Herstellung industrieller Grundstoffe und Halbfabrikate	2,57 % USA
	sonstige	2,79 %
	gesamt	22,23 % gesamt
		9,45 %
		7,68 %
		2,64 %
		1,27 %
		1,19 %
		22,23 %
2. Anleihen	Finanzsektor	5,40 % Jersey
	Staaten, Länder und Gemeinden	2,56 % USA
	Herstellung industrieller Grundstoffe und Halbfabrikate	2,55 % Canada
	Handel und Dienstleistung	2,42 % Bundesrepublik Deutschland
	Gesundheits- und Pflegewesen	1,19 % Niederlande
	sonstige	0,65 % sonstige
	gesamt	14,77 % gesamt
		4,12 %
		3,75 %
		2,56 %
		2,42 %
		1,27 %
		0,65 %
		14,77 %
3. sonstige Wertpapiere	Sonstige Zertifikate auf Aktien-Indizes	0,40 % Luxemburg
	gesamt	0,40 % gesamt
		0,40 %
4. Wertpapier-Investmentanteile		51,30 %
5. Bankguthaben/Geldmarktfonds		11,23 %
6. sonstige Vermögensgegenstände		0,18 %
II. Verbindlichkeiten		-0,10 %
III. Fondsvermögen		100,00 %

Die Angabe der wirtschaftlichen und geographischen Gewichtung entfällt, sofern nicht angegeben.
Durch Rundungen bei der Berechnung des Prozentanteils am Nettoinventarwert können geringe Rundungsdifferenzen entstanden sein.

MPF Athene

Vermögensaufstellung im Detail

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.10.2017	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Wertpapiervermögen					22.346.282,86	88,70
Börsengehandelte Wertpapiere					9.259.132,97	36,75
Aktien						
Bayer AG DE000BAY0017	STK	3.000	0 0	EUR 111,7000	335.100,00	1,33
Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG CH0010570759	STK	5	0 0	CHF 68.425,0000	294.770,17	1,17
Deutsche Post AG DE0005552004	STK	10.000	0 13.000	EUR 39,1000	391.000,00	1,55
Deutsche Telekom AG DE0005557508	STK	20.000	0 3.000	EUR 15,6000	312.000,00	1,24
freenet AG DE000A0Z2Z5	STK	7.000	0 0	EUR 28,6100	200.270,00	0,79
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in Mün DE0008430026	STK	4.000	0 0	EUR 192,8500	771.400,00	3,06
Nestlé S.A. CH0038863350	STK	10.000	1.500 0	CHF 82,6500	712.100,98	2,83
Novartis AG CH0012005267	STK	7.500	0 0	CHF 81,0500	523.736,70	2,08
Novo-Nordisk AS DK0060534915	STK	7.500	3.700 0	DKK 318,3000	320.825,97	1,27
Reckitt Benckiser Group PLC GB00B24CGK77	STK	4.500	0 0	GBP 68,4500	348.385,45	1,38
Royal Dutch Shell PLC GB00B03MLX29	STK	12.000	0 4.000	GBP 23,2700	315.828,76	1,25
Swiss Re AG CH0126881561	STK	5.000	0 0	CHF 93,9000	404.514,71	1,61
The Procter & Gamble Co. US7427181091	STK	4.000	0 800	USD 87,0400	299.312,24	1,19
Vonovia SE DE000A1ML7J1	STK	10.000	10.000 0	EUR 37,1800	371.800,00	1,48
Verzinsliche Wertpapiere						
1% Apple Inc. 2013/03.05.2018 US037833AJ95	USD	750.000	0 0	USD 99,7600	643.225,58	2,55
1,125% CDN Gov 2015/19.03.2018 US135087E426	USD	750.000	0 0	USD 99,9100	644.192,74	2,56
1,125% Johnson&Johnson 2014/21.11.2017 US478160BL73	USD	350.000	0 150.000	USD 99,9530	300.752,67	1,19
2,375% Bayer AG VRN 2015/02.04.2075 DE000A14J611	EUR	300.000	300.000 0	EUR 103,7350	311.205,00	1,24
2,75% WA SGL 2012/25.01.2018 DE000A1ML4A7	EUR	300.000	0 0	EUR 99,7340	299.202,00	1,19
3,75% VW Int Fin NV VRN 2014/31.12.2099 XS1048428012	EUR	300.000	0 0	EUR 106,9000	320.700,00	1,27
5,5% Main Capital Fu 2005/02.06.2155 DE000A0E4657	EUR	700.000	0 0	EUR 103,7800	726.460,00	2,88
5,75% Main Cap Fund 2006/01.12.2156 DE000A0G18M4	EUR	300.000	0 0	EUR 104,0000	312.000,00	1,24
Zertifikate						
Natisis Structu INDEX-ZTF Dax Kursindex 02.06.2027 DE000A1V8B38	EUR	100.000	100.000 0	EUR 100,3500	100.350,00	0,40
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					163.125,00	0,65
Verzinsliche Wertpapiere						
4% Telecom ITA SpA 2012/21.01.2020 XS0868458653	EUR	150.000	0 0	EUR 108,7500	163.125,00	0,65

MPF Athene

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.10.2017	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Investmentanteile					12.924.024,89	51,30
KVG-eigene Investmentanteile						
MPF Andante Inhaber-Anteile DE000A0RKY11 / 0,23 %	STK	19.200	0 EUR 0	145,2200	2.788.224,00	11,07
MPF Global Fonds-Warburg Inhaber-Anteile DE0005153860 / 1,23 %	STK	10.000	0 EUR 0	46,4400	464.400,00	1,84
Warburg -D- Fds Small&Midc.Dtl Inhaber-Anteile I DE000A0LGSG1 / 0,70 %	STK	2.500	2.500 EUR 0	266,0200	665.050,00	2,64
Gruppeneigene Investmentanteile						
MPF Aktien Strat. Total Return Inhaber-Anteile o.N. LU0330557819 / 0,23 %	STK	5.000	0 EUR 0	136,5400	682.700,00	2,71
Gruppenfremde Investmentanteile						
DB Platinum IV - Platow Namens-Anteile IIC o.N. LU1239760371 / 0,75 %	STK	350	350 EUR 520	3.941,7600	1.379.616,00	5,48
Invesco-Asia Consumer Demand Act.Nominatives C Cap LU0334857512 / 1,00 %	STK	40.000	0 USD 0	18,6300	640.646,49	2,54
iShs S&P 500 UCITS ETF Registered Shares USD (Dist IE0031442068 / 0,07 %	STK	70.000	0 EUR 0	22,1680	1.551.760,00	6,16
KR Fds-Deutsche Aktien Spezial Actions au Porteur LU0470728089 / 1,00 %	STK	3.200	3.200 EUR 0	164,0000	524.800,00	2,08
Lyxor IF-Lyxor Smart Cash Act.Nom.UCITS ETF C EUR LU1190417599 / 0,05 %	STK	4.000	4.000 EUR 0	996,2500	3.985.000,00	15,82
XAIA Cred. - XAIA Credit Basis Inhaber-Anteile I E LU0418282934 / 0,60 %	STK	220	0 EUR 0	1.099,2200	241.828,40	0,96

MPF Athene

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.10.2017	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Andere Vermögensgegenstände						
Bankguthaben					2.828.198,99	11,23
EUR-Guthaben bei:						
Verwahrstelle	EUR	2.428.641,04			2.428.641,04	9,64
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen						
Verwahrstelle	DKK	16.425,00			2.207,38	0,01
Verwahrstelle	GBP	7.272,96			8.225,93	0,03
Guthaben in nicht EU/EWR-Währungen						
Verwahrstelle	CHF	19.118,78			16.472,48	0,07
Verwahrstelle	USD	433.468,99			372.652,16	1,48
Sonstige Vermögensgegenstände					44.161,43	0,18
Dividendenansprüche	EUR	2.015,68			2.015,68	0,01
Rückforderbare Quellensteuer	EUR	3.864,70			3.864,70	0,02
Zinsansprüche	EUR	38.281,05			38.281,05	0,15
Sonstige Verbindlichkeiten					-25.708,69	-0,10
Rückstellungen aus Kostenabgrenzung	EUR	-25.335,95			-25.335,95	-0,10
Zinsverbindlichkeiten	EUR	-372,74			-372,74	0,00
Fondsvermögen					EUR 25.192.934,59	100,00
Anteilswert					EUR 115,17	
Umlaufende Anteile					STK 218.740	

MPF Athene

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe Zugänge	Verkäufe Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Allianz SE DE0008404005	STK	0	4.500
BASF SE DE000BASF111	STK	0	9.000
Daimler NA DE0007100000	STK	0	4.000
Johnson & Johnson US4781601046	STK	3.800	3.800
Verzinsliche Wertpapiere			
0,625% United States of America DL-Notes 2012(17) US912828TS94	USD	0	500.000
1% Deutschland 2013/12.10.2018 DE0001141679	EUR	0	2.000.000
1% FMS 2012/21.11.2017 US30254WAA71	USD	0	550.000
2,4% AA Raiffeisen Swit UL Dax Kursindex 2016/07.1 CH0340814364	EUR	100.000	100.000
Sonstige Forderungswertpapiere			
4,875% GS RENTE Dexia Komm GER 2006/31.12.2016 FLA DE000DXA0RM5	EUR	0	200.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere			
Zertifikate			
Notenstein Finance EO-Anl.2016(22) Eur.600 Oil&Gas CH0303242769	STK	0	500.000
Investmentanteile			
Gruppenfremde Investmentanteile			
GREIFF special situations Fd Inh.-Anteile I o.N. LU128772450 / 0,80 %	STK	5.200	15.000

MPF Athene

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Derivate

Volumen in 1.000

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex Derivate

Optionsrechte auf Aktienindizes

Verkaufte Kaufoptionen (Call) Call Dax 12600 15.09.2017 XEUR	STK	2.520
Call SX5E 3650 19.05.2017 XEUR	STK	3.650
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put) Put SX5E 3300 15.09.2017 XEUR	STK	1.650
Put SX5E 3300 18.08.2017 XEUR	STK	1.650

Anhang zum geprüften Jahresbericht per 31. Oktober 2017

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft.
- Wertpapiere und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Kursen bewertet.
- Die Bewertung von verzinslichen Wertpapieren, rentenähnliche Genussscheinen und Zertifikaten, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.
- Sonstige Wertpapiere und Derivate, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten bewertet.
- Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern keine anderen Angaben unterhalb der Vermögensaufstellung erfolgen.
- Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen bewertet.
- Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Erläuterungen zur Vermögensaufstellung

- Die Anzahl der umlaufenden Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes und der Anteilwert sind unterhalb der Vermögensaufstellung angegeben.
- Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Inländische Vermögenswerte	Kurse per 27. Oktober 2017
Alle anderen Vermögenswerte	Kurse per 27. Oktober 2017
Devisen	Kurse per 30. Oktober 2017

- Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden zu dem unter Zugrundelegung des Morning-Fixings der Reuters AG um 10.00 Uhr ermittelten Devisenkurses der Währung in Euro taggleich umgerechnet.

Britische Pfund	1 EUR	= GBP	0,884150
Dänische Krone	1 EUR	= DKK	7,440950
Schweizer Franken	1 EUR	= CHF	1,160650
US-Dollar	1 EUR	= USD	1,163200

- Kapitalmaßnahmen:

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

- Die Aufgliederung wesentlicher sonstiger Erträge und sonstiger Aufwendungen erfolgt im Rahmen der Ertrags- und Aufwandsrechnung.
- Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben und Informationen zum Risikoprofil gem. § 300 KAGB

- Angaben zu schwer liquidierbaren Vermögensgegenständen gem. § 300 Abs. 1 Nr. 1 KAGB:
Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regeln gelten: 0 %
- Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB:
Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen im Liquiditätsmanagement vorgenommen.
- Angaben zum aktuellen Risikoprofil gem. § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB:
Die Wertentwicklung des Investmentvermögens wird insbesondere von den nachfolgend genannten Risiken beeinflusst.

Zum Berichtsstichtag wurden diese Risiken wie aufgeführt bewertet:

a) Marktpreisrisiko

- DV01: -3.506,20 EUR

Definition: Die Zinssensitivität DV01 ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem parallelen Zinsshift aller Zinskurven um plus einen Basispunkt. Einbezogen sind auch Renten-Zielfonds.

- CS01: -4.066,32 EUR

Definition: Die Spreadsensitivität CS01 ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem parallelen Spread-Shift aller Credit-Spread-Kurven um plus einen Basispunkt.

- Net Equity Delta: 174.336,95 EUR

Definition: Die Sensitivität Net Equity Delta ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem Aktienkursshift aller Aktien um plus ein Prozent. Einbezogen sind auch Zielfonds (ohne Renten-Zielfonds).

- Net FX Delta: 61.201,56 EUR

Definition: Die Sensitivität Net FX Delta ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem Wechselkursshift aller FX-Positionen um plus ein Prozent.

Das gesetzliche Limit für das Marktpreisrisiko (200%) wurde im Berichtszeitraum nicht überschritten.

b) Kontrahentenrisiko

Die Angaben zu einem am Berichtsstichtag eventuell bestehenden Kontrahentenrisiko aus OTC-Derivaten sind im Abschnitt zu den Angaben nach der DerivateV aufgeführt.

c) Liquiditätsrisiko

Prozentualer Anteil des Investmentvermögens, der innerhalb folgender Zeitspannen marktschonend und zu fairen Marktpreisen liquidiert werden kann:

- bis zu einem Tag	35,46 %
- 2 bis 7 Tage	1,34 %
- 8 bis 30 Tage	51,51 %
- 31 bis 90 Tage	4,41 %
- 91 bis 180 Tage	0,42 %
- 181 bis 365 Tage	0,00 %
- mehr als 365 Tage	6,85 %

d) Risikomanagementsysteme

Das Risikomanagement wird auf der Basis interner Grundsätze durchgeführt. Diese beschreiben die grundlegenden Controllingprozesse wie die Identifikation, Erfassung, Messung und Steuerung der Risiken. Darüber hinaus beinhalten sie alle aufsichtsrechtlichen Vorgaben und berücksichtigen individuelle Besonderheiten.

Die Risikocontrolling-Funktion ist dauerhaft eingerichtet und von den operativen Bereichen hierarchisch und funktionell unabhängig. Diese Funktionstrennung ist bis einschließlich zur Ebene der Geschäftsleitung der Gesellschaft sichergestellt. Die Risiko-Controller haben Zugang zu den für sie relevanten Informationen und die notwendige Autorität, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Die Risikocontrolling-Funktion selbst wird von der internen Revision geprüft.

Das Risikomanagementsystem umfasst für die Investmentvermögen die bewertungstägliche Messung des Markt-, Liquiditäts- und Adressenausfallrisikos sowie die Ermittlung des Leverages. Darüber hinaus überwacht die Risikocontrolling-Funktion die operationellen Risiken.

Die Marktrisikomessung quantifiziert das Verlustrisiko aufgrund ungünstiger Marktentwicklungen. Sie wird auf Basis der Varianz-Kovarianz-Methode bei linearen Risiken und der Monte-Carlo-Simulation bei nichtlinearen Risiken durchgeführt.

Bei der Liquiditätsrisikomessung wird die Liquidität aller Positionen auf Basis von Handels- und Stammdateninformationen individuell gemessen. Die berechnete Liquidität wird dem individuellen Liquiditätsbedarf des Investmentvermögens gegenübergestellt.

Das Adressenausfallrisiko setzt sich aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken zusammen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Gefahr einer Bonitätsverschlechterung eines Emittenten bis hin zum Ausfall. Das Kontrahentenrisiko besteht darin, dass ein Vertragspartner seine Verpflichtungen bei der Abwicklung eines Geschäfts eventuell nicht erfüllt. Zur Messung des Adressenausfallrisikos werden die Bonitäten intern beurteilt. Dabei können externe Bonitätsbeurteilungen unterstützen.

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, welche infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen, Systemen bzw. als Folge von externen Ereignissen eintreten. Diese Definition schließt die jeweiligen Rechtsrisiken ein. Das Risikomanagement der operationellen Risiken erfolgt auf Ebene der Gesellschaft. Mögliche Interdependenzen zwischen der Ebene der Gesellschaft und der Investmentvermögen werden dabei berücksichtigt.

MPF Athene

Stresstests und Szenarioanalysen sowie periodische Rückvergleiche (Backtesting) sind ebenfalls Bestandteil des Risikomanagementsystems. Die Stresstests unterstützen dabei, die mit den einzelnen Anlagepositionen des Investmentvermögens verbundenen Risiken sowie deren jeweilige Wirkung auf das Gesamtrisikoprofil zu erfassen, zu messen, zu steuern und zu überwachen. Das Backtesting wird zur Gütemessung des Risikomessmodells genutzt.

- Angaben zu Änderungen des maximalen Leverages gem. § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB:

Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen des maximalen Umfangs des Leverages vorgenommen.

- Angaben zur Gesamthöhe des Leverages gem. § 300 Abs. 2 Nr. 2 KAGB:

Im Berichtszeitraum vom 1. November 2016 bis zum 31. Oktober 2017 (Verwaltungszeitraum der WARBURG INVEST) betrug die Gesamthöhe des Leverage:

Erwartetes Höchstmaß des Leverage nach Brutto-Methode:	2,500000
Durchschnittlicher Umfang des Leverage nach Brutto-Methode:	0,837485
Maximaler Umfang des Leverage nach Brutto-Methode:	0,963010
Minimaler Umfang des Leverage nach Brutto-Methode:	0,724452
Erwartetes Höchstmaß des Leverage nach Commitment-Methode:	2,500000
Durchschnittlicher Umfang des Leverage nach Commitment-Methode:	1,006297
Maximaler Umfang des Leverage nach Commitment-Methode:	1,084765
Minimaler Umfang des Leverage nach Commitment-Methode:	1,001459

Im Berichtszeitraum vom 01.01.2016 bis zum 30.04.2017 (Verwaltungszeitraum der BNY Mellon Service Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main) betrug die Gesamthöhe des Leverage:

Bruttomethode	0,94
Commitment-Methode	0,94

Für die Ermittlung des Leverage wird das Gesamtexposure des Investmentvermögens durch dessen Nettoinventarwert dividiert. Das Gesamtexposure eines Investmentvermögens ergibt sich dabei als Summe der Anrechnungsbeträge der Derivate und etwaiger Effekte aus der Wiederanlage von Sicherheiten bei Wertpapierleihe und Pensionsgeschäften zuzüglich des Nettoinventarwerts des Investmentvermögens. Bei der Berechnung der Anrechnungsbeträge nach der Bruttomethode (Summe der Nominalwerte) erfolgt keine Verrechnung bzw. Anrechnung von Absicherungsgeschäften. Derivate können von der Gesellschaft mit unterschiedlichen Zielsetzungen eingesetzt werden, einschließlich Absicherung oder spekulativer Ziele. Die Berechnung der Summe der Nominalwerte der Derivate unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes. Aus diesem Grund ist die Angabe des durchschnittlichen Leverage nach der Bruttomethode keine Indikation über den Risikogehalt des Investmentvermögens.

Bei der Berechnung der Anrechnungsbeträge nach der Commitment-Methode gehen Instrumente mit optionalen Bestandteilen nicht mit ihrem Nominalwert, sondern unter Berücksichtigung der Abhängigkeit vom Basiswert ein. Darüber hinaus dürfen bei der Commitment-Methode manche Absicherungsgeschäfte verrechnet bzw. angerechnet werden. Bei der Ermittlung dieser An- bzw. Verrechnungsbeträge wird berücksichtigt, wie stark die Abhängigkeit zwischen einer Preisänderung des abzusichernden Geschäfts und der damit verbundenen Preisänderung des Absicherungsgeschäfts ist.

Angaben nach der Derivateverordnung

- Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

MPF Athene

MSCI World (NR) USD in EUR	60,00 %
JPM EMU GOVERNMENT ALL MATS.(E) - TOT RETURN IND	40,00 %

- Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko:

Kleinster potentieller Risikobetrag	1,488100 %
Größter potentieller Risikobetrag	2,490200 %
Durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	1,679800 %

Unter dem potenziellen Risikobetrag für das Marktrisiko im Sinne des qualifizierten Ansatzes der Derivateverordnung versteht man das Risiko, das sich aus einer statistisch sehr ungünstigen Entwicklung von Marktparametern für das Investmentvermögen ergibt. Die Messung erfolgt anhand des Value-at-Risk (VaR), d. h. dem potenziellen Verlust, der innerhalb eines gegebenen Zeitraums mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1. November 2016 bis 31. Oktober 2017 auf der Basis des Varianz-Kovarianz-Ansatzes mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Der potenzielle Marktrisikobetrag des Investmentvermögens ist limitiert auf das Zweifache des potenziellen Marktrisikobetrags des derivatefreien Vergleichsvermögens.

- Die Angaben gem. § 37 Abs. 1 entfallen, da zum Geschäftsjahresende keine entsprechenden Geschäfte offen waren.
- Die Angaben gem. § 37 Abs. 2 DerivateV entfallen, da im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte getätigt wurden.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

- Gesamtkostenquote (synthetisch) 1,16 %

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Da das Sondervermögen mehr als 10% seiner Vermögenswerte in andere Investmentvermögen („Zielfonds“) anlegen kann, fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der TER anteilig berücksichtigt werden. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

- Die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge im Zeitraum vom 01.11.2016 bis 31.10.2017 für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds betragen:

Ausgabeaufschläge	0,00 EUR
Rücknahmeabschläge	0,00 EUR

- Die Verwaltungsvergütungssätze für die am Berichtstag im Bestand befindlichen Sondervermögen und die Sondervermögen, die im Berichtszeitraum ge- und verkauft wurden, sind in der Vermögensaufstellung bzw. der Auflistung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, aufgeführt. Das Zeichen „+“ bedeutet, dass ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Die Angaben zu den Vergütungssätzen wurden Wertpapierinformationssystemen wie WM Datenservice und anderen Wertpapierinformationssystemen wie Morning Star und Onvista entnommen.
- Transaktionskosten 9.417,93 EUR

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens)

MPF Athene

- Anteile von Investmentfonds der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Fondsanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.
- Im Geschäftsjahr vom 01.11.2016 bis 31.10.2017 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Angaben zur SFTR Verordnung 2015/2365

Die Angaben gem. SFTR Verordnung 2015/2365 entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. §101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

- Wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen in der Berichtsperiode ergaben sich gemäß nachfolgender Darstellung:

1. Gesellschaft	*)
2. Verwahrstelle	*)
3. Abschlussprüfer	*)
4. Allgemeine und Besondere Anlagebedingungen	keine Änderungen
5. Allgemeine und Besondere Anlagebedingungen	keine Änderungen
6. Anlagegrundsätze	keine Änderungen
7. Risikoprofil	keine Änderungen
8. Kosten	keine Änderungen
9. Auslagerungen	keine Änderungen
10. Bewertungsverfahren	*)
11. Vereinbarungen, die die Verwahrstelle getroffen hat, um sich vertraglich von der Haftung gem. § 88 Abs. 4 KAGB freizustellen	keine Änderungen
12. Sonstige Sachverhalte, die den AIF betreffen	keine Änderungen

*) zu 1) Wechsel der Kapitalverwaltungsgesellschaft von der BNY Mellon Service KAG, Frankfurt auf die WARBURG INVEST mit Wirkung vom 1. Mai 2017.

zu 2) Wechsel der Verwahrstelle von der Bank of New York Mellon SA/NV, Asset Servicing, Frankfurt auf die M.M. Warburg & CO (AG & Co.) mit Wirkung vom 1. Mai 2017

zu 3) Wechsel des Abschlussprüfers von KPMG auf die BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Wirkung vom 1. Mai 2017

zu 9) Folgende Tätigkeiten wurden ausgelagert:

an die WARBURG INVEST LUXEMBOURG S.A. :

- Fondsadministration und Durchführung der Anlagegrenzprüfungen

an die M.M. Warburg & CO (AG & Co.):

- interne Revision, Rechtsabteilung, IT, Compliance-Aufgaben hinsichtlich der Überwachung von Mitarbeitergeschäften

MPF Athene

Hinweis für den Anleger:

1) Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Derivatetransaktionen für den Zeitraum 1. November 2016 bis 30. April 2017 (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte):

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindizes

Volumen in 1.000

Verkaufte Kaufoption (Basiswert(e): DAX Performance-Index, ESTX 50 Index(Price) EUR	85
Verkaufte Verkaufsoption (Basiswert(e): ESTX 50 Index (Price) EUR	20

2) Mit Wirkung zum 1. Mai 2017 ist die Verwaltung des MPF Athene von der BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main, auf die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH, Hamburg, übertragen worden. Gleichzeitig ist die Verwahrstellenfunktion von der Bank of New York Mellon SA/NV, Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main auf die M.M. Warburg & CO (AG & Co.), Hamburg, übergegangen. Das Fondsmanagement liegt unverändert bei der Michael Pintarelli Finanzdienstleistungen AG, Wuppertal.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Anzahl Mitarbeiter: 24 (inkl. Geschäftsleiter)		Stand:	31.12.2016
Geschäftsjahr: 01.01.2016 – 31.12.2016	EUR	EUR	EUR
	Fixe Vergütung	Variable Vergütung	Gesamt Vergütung*
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	2.200.543,52	573.000,00	2.773.543,52
Vergütungen an Geschäftsleiter, Risikoträger, Mitarbeiter mit Kontrollfunktion und Mitarbeiter in derselben Einkommensstufe			1.347.908,46
davon Führungskräfte			1.158.481,97
davon andere Risikoträger			189.426,49
*Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet.			

Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft

Die WARBURG INVEST unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die WARBURG INVEST in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

Die Struktur der WARBURG INVEST als Kapitalverwaltungsgesellschaft mit einem Gesellschafter (M.M. Warburg & CO (AG & Co.)), einem Aufsichtsrat und verwalteten Investmentvermögen sowie Mandaten der Finanzportfolioverwaltung ist nicht komplex.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken einzugehen. Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.

Die Geschäftsführung der WARBURG INVEST legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung und der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und –praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und –strukturen der WARBURG INVEST eingehalten werden.

Angaben zur Höhe der Vergütung

Ein Teil der Mitarbeiter der WARBURG INVEST erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung in Abstimmung mit dem zuständigen Geschäftsleiter der M.M.Warburg & CO (AG & Co.) nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der WARBURG INVEST richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden.

Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde. Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40% der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der WARBURG INVEST durch.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Hamburg, den 19. April 2018

**WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Die Geschäftsführung**

Vermerk des Abschlussprüfers

Vermerk des Abschlussprüfers

An die *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH*

Die *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens MPF Athene für das Geschäftsjahr vom 1. November 2016 bis 31. Oktober 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2016 bis 31. Oktober 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, 20. April 2018

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zemke Butte
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer



WARBURG INVEST

Ferdinandstraße 75 • 20095 Hamburg • Tel. +49 40 3282 - 5100
Internet: www.warburg-fonds.com • E-Mail: info@warburg-invest.com